



# Pressemitteilung

Nr. 3 vom 22. Februar 2024  
Seite 1 von 1

## Bedeutsamer Schlag gegen ein großes international agierendes Schleusernetzwerk

Am 21. Februar 2024 vollstreckte die Bundespolizei belgische und französische Ermittlungsanordnungen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Bonn, unter Koordinierung von Europol sowie Eurojust in Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt insgesamt 19 Haftbefehle und 28 Durchsuchungsbeschlüsse (u.a. Wohngebäude und Lagerhallen). Darüber hinaus stellten die Einsatzkräfte umfangreiches Beweismaterial sicher (u.a. 179 Schwimmwesten, 81 Kinderschwimmringe, 12 Schlauchboote, 10 Bootsmotoren sowie eine Schusswaffe).

Die bereits seit August 2022 laufenden internationalen Ermittlungen mündeten am gestrigen Tag in eine grenzüberschreitende Aktion gegen das internationale Schleusernetzwerk.

Die in Deutschland ansässigen Beschuldigten stehen demnach im Verdacht, Organisatoren und Logistiker sogenannter Seewegschleusungen über den Ärmelkanal nach Großbritannien zu sein. Hierzu hielten sie nautisches Material bereit und verbrachten dieses an die französische Küste.

Insgesamt setzte die Bundespolizei 689 Beamtinnen und Beamte, darunter auch Spezialkräfte der Bundespolizei, ein.

Der Präsident der Bundespolizei, Herr Dr. Romann, äußert sich wie folgt zu dem Einsatz:

"Unser polizeiliches Gegenüber arbeitet grenzüberschreitend. Wir aber auch!"

Weitergehende Informationen, insbesondere auch zu den Hintergründen der internationalen Ermittlungen, bitte ich der von Europol veröffentlichten Pressemitteilung unter <https://www.europol.europa.eu/media-press/newsroom/news/five-high-value-targets-arrested-one-of-largest-networks-smuggling-migrants-across-english-channel-halted> zu entnehmen.

Gero von Vegesack (V. i. S. d. P.)

BUNDESPOLIZEIPRÄSIDIUM  
LEITUNGSSTAB 2- PRESSE-  
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 97997-9410  
Fax: +49 331 97997-9321

presse@polizei.bund.de  
www.bundespolizei.de

